

Empowerment für Frauen - Gestärkt in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Baden-Württemberg e.V.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Frauen aus ganz Baden-Württemberg, die haupt- oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen tätig sind, und die in Deutschland selbst von Rassismus betroffen sind (z.B. aufgrund ihres Namens, ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer (zugeschriebenen) ethnischen und/oder religiösen Zugehörigkeit oder ihrer Sprache) = Frauen of Color.

Projekthalt und verlauf

Anlass für den Antrag an die Integrationsoffensive im Jahr 2014 war die Beobachtung, dass die Veranstaltungen der LAG Mädchenpolitik (z.B. Mitgliederversammlungen, Tagungen) überdurchschnittlich von weißen deutschen Frauen besucht worden sind. Das bedeutet, dass auch die Diskurse zur Weiterentwicklung der Mädchenarbeit mehrheitlich von weißen deutschen Frauen geführt werden, während die Erfahrungen und Impulse von Women of Color außen vor bleiben - und das, obwohl gerade die Angebote der Mädchenarbeit stark von Mädchen wahrgenommen werden, die eine Migrationsgeschichte und Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen haben. Durch die Durchführung von drei Empowerment-Workshops in den letzten Jahren ist es uns gelungen, neue Kontakte aufzubauen, so dass wir jetzt z.B. bei der Konzeption von Veranstaltungen oder bei der Anfrage nach Referentinnen verstärkt Referentinnen of Color einsetzen oder vermitteln können. Über die neu entstandenen Kontakte zu diesem losen Netzwerk von ca. 10 bis 15 Frauen erfahren wir jetzt auch mehr über die Fortbildungs- und Qualifizierungsbedürfnisse von Frauen of Color, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Wir wollen diese Wünsche gerne mit dem hier beantragten Projekt aufgreifen. Konkret haben sich die Teilnehmerinnen des letzten Empowerment-Workshops einen 3-tägigen Train-the-Trainer-Workshop im Herbst 2017 gewünscht.

Im Mittelpunkt des Projektes steht ein Train-the-Trainer-Workshop für Frauen of Color, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Der Workshop soll zum einen einen Reflexionsraum für persönliche Erfahrungen sein, denen Frauen of Color in ihrem Arbeitsalltag begegnen (z.B. Bearbeitung von Mehrfachdiskriminierung aufgrund von Rassismus, Sexismus oder Ageism (als "junge Kollegin"), Umgang mit verstärktem Rassismus und Antiislamismus durch das Erstarken rechtskonservativer Kräfte, Veränderungen der persönlichen Arbeitsanforderungen durch Kinder und Jugendliche als "neue" Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Re-Aktivierung eigener belastender biographischer Erfahrungen, Umgang

mit Zuschreibungen von anderen)). Zum anderen soll der Workshop Methoden und Instrumente vermitteln, die das Empowerment der Kinder und Jugendlichen fördern, mit denen die Teilnehmerinnen des Workshops alltäglich arbeiten.

Dem Workshop geht ein Planungstreffen zwischen interessierten Frauen of Color und dem Kreis der Hauptamtlichen/Sprecherinnen der LAG Mädchenpolitik voraus, das der Konzeption und Planung dient sowie dem weiteren Kennenlernen, der Vernetzung und der Implementierung des Angebots in die "Landschaft" der Mädchenarbeit in Baden-Württemberg.

Projektziele

- Reflexionsraum für persönliche Erfahrungen, denen Frauen of Color in ihrem Arbeitsalltag mit Kindern und Jugendlichen begegnen
- Vermittlung von Methoden und Instrumenten, die das Empowerment der Kinder und Jugendlichen fördern, mit denen die Teilnehmerinnen des Workshops alltäglich arbeiten (Train the Trainer)
- Vernetzung von Kolleginnen of Color und weißen deutschen Frauen aus der Mädchenarbeit sowie Implementierung von Empowerment-Angeboten in der "Landschaft" der Mädchenarbeit

Projektverantwortlich

Ulrike Sammet / Jessica Wagner

LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg

Siemensstr.11

70469 Stuttgart

www.lag-maedchenpolitik-bw.de

www.facebook.com/lagmaedchenpolitikbw